

TITELINFORMATION



Stephanie Forster
Das Motorrad-Buch für Frauen
Ausrüstung – Technik – Wartung
144 Seiten, ca. 180 Abbildungen, Format 16,5 x 23,5 cm, Broschur
mit Fadenheftung
ISBN 978-3-7654-7720-1
€ [D] 19,95
€ [A] 20,60*
sFr 27,90

Alles, was frau schon immer über das Motorradfahren wissen wollte

Praxisnah und verständlich, von einer Frau speziell für Frauen geschrieben. Die erfahrene Motorradfahrerin Stephanie Forster erklärt Neueinsteigerinnen alles was frau wissen um sicher und entspannt zu biken. Sachkundige Texte und erklärende Bilder beschreiben Aufbau und Funktionsweise einer Maschine, erläutern technische Zusammenhänge und die Verwendung von Werkzeugen. Tipps zur Motorradwartung und zum Verhalten bei Pannen sowie natürlich zur Fahrtechnik runden den praktischen Band ab.

»Für alle Mädels, die sich zum selber Fahren auf ein Bike schwingen wollen, leistet Stephanie Forster mit ihrem 142 Seiten umfassenden Ratgeber ›Das Motorrad-Buch‹ für Frauen wertvolle Hilfe. [...] Im Buch finden sich sogar Tipps dafür, wie man besonders festsitzende Schrauben löst. Spätestens an dieser Stelle der Lektüre ist frau zur Bikerin herangereift, kann selbstsicher losdüsen - und den männlichen Begleitern dann und wann ein paar gute Ratschläge geben...«

tz

»Kompletter geht's kaum. So finden sich Tipps zur richtigen Auswahl von Motorrad und Bekleidung bis hin zur Fahrtechnik und Wartung. Ein (nicht nur für Frauen) reichhaltiger Ratgeber.«

Tourenfahrer

»Wer ganz neu in das Thema Motorradfahren einsteigen will, wird in diesem Buch viele nützliche Informationen

finden - übrigens auch als Mann.«

TOURENFAHRER

»Inhaltlich und sachlich ist das Buch wirklich hilfreich für alle, die sich fürs Motorradfahren interessieren. Forster vergisst keinen Aspekt. [...] Für Frauen, die Frauen Geschriebenes brauchen, hat Stephanie Forster das richtige Buch geschrieben.«

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Stephanie Forster

Stephanie Forster, Jahrgang 1960, lebt mit ihrer Tochter in Glonn und arbeitet an einer Privatschule. Sie entdeckte mit 16 Jahren ihre Leidenschaft fürs Zweirad auf einer Zündapp KS50 watercooled. Nach etwa zwölf Jahren, in denen sie mit einer Yamaha XT 250 / XT 500 besonders gerne auf kleinen Nebenstraßen in den Alpen unterwegs war, folgte eine längere Kinderpause ohne Möppi – doch der Helm und die alte Erdmannjacke mussten bei jedem Umzug mit. Als sie 1999 in einem Urlaub auf Korfu als Sozia mitfuhr, brach der „Virus“ mit aller Gewalt wieder durch und im Frühjahr 2000 stand erneut eine Yamaha XT 500 in der Garage. Es folgten harte Jahre des Wiedereinstiegs mit zahlreichen Trainings, bis sie sich auf einer Honda Dominator NX 650 den lang gehegten Traum, die Ligurische Grenzkammstraße zu fahren, erfüllte.